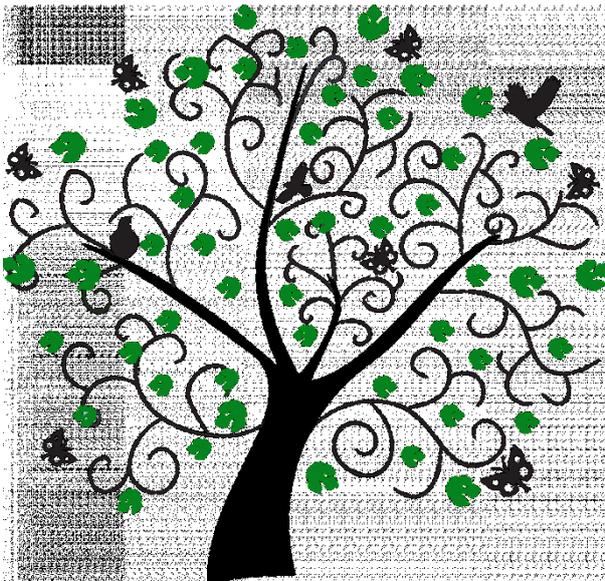


## Montag: ... mit einem Samenkorn

Mit Gottes neuer Welt ist es wie mit einem Samenkorn: Erst fällt es in die Erde und stirbt. Doch dann, ohne dass wir, du und ich, es sehen können, entsteht daraus ein neuer Spross. Und der Spross bahnt sich den Weg zum Licht, wächst und wächst, bricht durch die Erde, wächst und wächst, verzweigt sich, wird ein kleines Bäumchen, vermehrt seine Zweige und Äste und eines Tages ist es ein großer Baum. Und die Vögel bauen in seiner Krone ein Nest.



*Beate Peters hat dieses schöne Gedicht zur Geschichte geschrieben. Findest du heraus, wer alles im Gedicht zu Wort kommt? (Es gibt einen Erzähler, den B... und den V... .)*  
*Das Gedicht eignet sich prima dazu, passende Klänge und Geräusche zu den verschiedenen Zeilen zu suchen. Probiere es mal aus!*

Dunkel war alles und Nacht. In der Erde tief ein Körnchen schlief, ein kleines.  
Es regnete, die Sonne schien, so gingen Tag und Tage hin.  
Nach einer Zeit war es bereit: reckte sich, streckte sich.  
Ein Spross, noch klein, wollt' länger nicht im Dunkel sein,  
wuchs aus der Erde, wollte ans Licht, bekam bald Sonne ins Gesicht.  
Es regnete, die Sonne schien, so gingen Tag und Tage hin.

„Juchu, juchei, ich freu mich sehr und schau der Sonne hinterher.  
Ich wachse, wachse, wachse hoch, will immer höher, höher noch!“

Es regnete, die Sonne schien, so gingen Tag und Tage hin.  
Der Spross wurd' kräftig, verzweigte sich dann,  
ein Ast nach dem andern wuchs bald heran.

„Juchu, juchei, ich freu' mich sehr und schau der Sonne hinterher.  
Ich wachse, wachse, wachse hoch, will immer höher, höher noch!“

Es regnete, die Sonne schien, so gingen Tag und Tage hin.  
Oh, seht nur, seht! Man glaubt es kaum: Aus einem Körnchen wurd' ein Baum!  
Und langsam zwar, doch nach und nach wuchs nun dem Baum ein  
Blätterdach.

Es regnete, die Sonne schien, so gingen Tag und Tage hin.

„Juchu, juchei, ich freu mich sehr und schau der Sonne hinterher.  
Ich wachse, wachse, wachse hoch, will immer höher, höher noch!“

Als großer Baum stand er jetzt da, wie prächtig grün er plötzlich war!  
Ein kleiner Vogel kam ganz nah ...

„Oh, sieh mal an, oha, oha! Ist dieser Baum wohl für mich da?“

Schnell baut ein Nest er sich hinein, das sollte seine Wohnung sein.

„Juchu, juchei, ich freu mich sehr! Du lieber Vogel komm nur her!  
War ich auch einmal winzig klein, kann ich für dich nun Wohnung sein.  
Erst war ich klein, jetzt bin ich groß, Geduld und Ruhe braucht' ich bloß.  
In voller Pracht steh ich nun da und bin dem Himmel schon ganz nah!“

Beate Peters

[https://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel2-15/2-15\\_peters](https://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel2-15/2-15_peters) Juni 2020